



Unabhängigkeit zwischen KVGen und Verwahrstellen

KARRIERE

BEWIRB DICH JETZT!

Neueste Beiträge

Wussten Sie schon...?

Wir begrüßen unseren neuen
Sales Manager Christian W. Tell

itechx ist bei der Online-
Karrieremesse next digital am
17. Juni 2021 dabei

itechx stellt die Weichen für die
Zukunft

Unser erster itechx-Kollege ist
nachhaltig mit dem Jobrad
unterwegs

itechx bietet Mitarbeitern
Jobräder an

Kundenbefragung Blockchain

itechx spendet an das
Kinderbildungszentrum
(KIBIZ) in Saarbrücken-
Malstatt

Die Fachtagung von itechx und FAROS Consulting ist zu einem der wichtigsten Branchentreffs avanciert: Der schon zur frühen Morgenstunde restlos gefüllte Ballsaal stellt es unter Beweis. Volker Braunberger, Geschäftsführer der itechx GmbH, ist sich als Initiator der jährlichen Fachtagung seiner Verantwortung bewusst und skizziert in seiner Einführung einige der aktuellen Herausforderungen der Branche. Die Fachtagung widmet sich dem Thema „Unabhängigkeit zwischen KVGen und Verwahrstellen: Auslauf- oder Zukunftsmodell?“

Karsten Wiede, Manager bei der itechx GmbH, zeigt wesentliche Einflussfaktoren aus UCITS V/OGAW V auf. UCTIS V fordert die Unabhängigkeit der Verwahrstellen: Wiede berichtet über die Leitlinien sowie von ihren Auswirkungen und Folgen. Mindestens ein Drittel der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft müssen nach dem Umsetzungsentwurf der Richtlinie 2014/91/EU unabhängig sein.

Wiede macht die Bedeutung der Sicherstellung einer unabhängigen, interessenkonfliktfreien Wahrnehmung der Verwahrstellenfunktion durch organisatorische Maßnahmen klar. Besteht eine qualifizierte Beteiligung (10 %), führt dies zu zusätzlichen Anforderungen (ESMA/2014/1417).

„Die Regelungen betreffen neben externen OGAW auch alle externen AIF-KVGen und damit auch Verwahrstellen“, berichtet Wiede. Die KVG hat gegenüber der Aufsicht z.B. darzulegen, weshalb Konzern-Verwahrstelle im Vergleich zu einem unabhängigen Instiut im Interesse des OGAW bzw. AIF under der Anleger ist. Die gesellschaftliche Trennpflicht sei jedoch vorerst vom Tisch.

„Wird durch die geforderte Unabhängigkeit wirklich ein größerer Kundenschutz erzielt oder entsehdurch das Beibehalten einer konzerneigenen Verwahrstelle nur höhere Kosten?“ Wiede macht das Spannungsfeld von Kundenschutz versus Kosten deutlich.

„Möglicherweise bringt UCITS V gar keine Neuerungen,“ gibt Wiede zu bedenken, „da bei der Auswahl der Verwahrstelle auch heute schon ein Bieterverfahren mit Due Diligence stattfindet.“ So genannte „Beauty Contests“ gibt es schon lange.

Konzernunabhängige Verwahrstellen sind heute schon am Markt. Es stelle sich aber die Frage, ob diese wirklich am besten mit den geänderten Bedingungen umgehen können. „Es betrifft Sie alle, Sie haben alle

die gleichen Anforderungen zu bewältigen“, ruft Wiede den Teilnehmern zu. Reduzierung der Beteiligunge, kürzere Wege, schnellerer Knowhow-Transfer, frühzeitigere Einbindung, erleichterte Abstimmung für Neuprodukte und erhöhte Hilfsbereitschaft im Konzernverbund bei Rückfragen und Problemen sind Vorteile einer Organisation, die Verwahrstelle und (Master-)KVG unter einem Dach vereint. „Die komplette Unabhängigkeit zwischen (Master-) KVG und Verwahrstelle sei durch funktionale und hierarchische Trennung aber nur schwer sicherzustellen. Due Diligence Prozesse müssen Konzernbindung berücksichtigen, um darzulegen, weshalb eine Konzern-Verwahrstelle im Vergleich zu einem unabhängigen Institut im Interesse des OGAW bzw. AIF und der Anleger ist“, listet Wiede weitere Punkte auf.

Wiede weiß zahlreiche Auswirkungen der unterschiedlichen Konstellationen aufzuzeigen. Für die Marktteilnehmer sei es essentiell, hier eine unabhängige Analyse durchführen zu lassen. Konzernunabhängige Verwahrstellen erfordern das Vorhalten von zusätzlichen technischen und fachlichen Schnittstellen. Der Aufwand für einen Beauty Contest zur Auswahl muss einen ähnlichen Umfang haben wie eine Due Diligence. Ein SPOC (Single Person of Contact) ist unerlässlich, aber oft schwierig umsetzbar. Erweiterung der Angebotspalette und Zugang zu potentiellen Neukunden, welche einen One-Stop-Shop präferieren, indirekter Ausbau des Verwahrstellengeschäfts durch Übernahme einer KVG möglich, Schaffung neuer oder Beibehaltung von Einnahmequellen sind Aspekte auf der Anbieterseite. Mehr zum Hintergrund des Thema in Volker Braunberger, Oliver Everling und Uwe Rieken (Herausgeber): Rating von Depotbank und Master-KAG: Anlegerschutz und Effizienzsteigerung für institutionelle Kapitalanleger, Gabler Verlag – Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, <http://www.gabler.de>, Wiesbaden 2011, 316 Seiten, ISBN 978-3-8349-2578-7.

27.11.2015 | News

Teilen Sie diesen Artikel!



ZENTRALE SAARBRÜCKEN



itechx GmbH

Innovationsring 20
66115 Saarbrücken

☎ +49 681 948 9400-0

🏠 +49 681 948 9400-10

✉ xperts@itechx.de

NIEDERLASSUNG FRANKFURT AM MAIN



itechx GmbH

Stephanstraße 3
60313 Frankfurt am Main

☎ +49 69 759 2001-0

🏠 +49 69 759 2001-10

✉ xperts@itechx.de

ITECHX NAVIGATION

Start

Unternehmen

xpass

Aktuelles

Karriere

Kontakt

ITECHX ÜBER UNS

Seit über 20 Jahren unterstützen wir namhafte Banken und Unternehmen aus der Kapitalverwaltungsbranche / Asset Management bei der Optimierung und Automatisierung von Prozessen und Arbeitsabläufen. Dabei beraten unsere erfahrenen Spezialisten Sie nicht nur, sondern setzen die notwendigen Maßnahmen auf Wunsch auch in konkreten und zielführenden Lösungen um. mehr erfahren